

12. Juni 2013

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: APRIL 2013**

*Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen lag im April 2013 bei -0,3 % gegenüber -0,2 % im März 2013. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien belief sich im April dieses Jahres auf 0,3 % nach 0,5 % im Vormonat.*

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im April 2013 insgesamt 835 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 880 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 23 Mrd €.<sup>1</sup> Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen lag im April 2013 bei -0,3 % gegenüber -0,2 % im März (siehe Tabelle I sowie Abbildung I und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen betrug im April -9,2 % nach -9,1 % im März. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen stand im Berichtsmonat eine jährliche Zuwachsrate von 0,7 % zu Buche, verglichen mit 0,8 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen lag im April bei 3,7 % gegenüber 3,6 % im März. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im April dieses Jahres auf -7,7 % nach -7,5 % im März (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen im April 2013 bei 12,2 % gegenüber 12,4 % im März lag. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) ergab sich im Berichtsmonat eine entsprechende Rate von -5,9 % nach -5,8 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen ging im

---

<sup>1</sup> Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

selben Zeitraum von -0,9 % auf -1,5 % zurück. Bei den öffentlichen Haushalten lag die entsprechende Rate – unverändert im Vergleich zum Vormonat – bei 3,2 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im April 2013 auf -18,2 %, verglichen mit -18,6 % im März. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen betrug im Berichtsmonat -4,1 % nach -3,9 % im März (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im April 2013 eine jährliche Wachstumsrate von -0,6 %, verglichen mit -0,5 % im März. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen ging die Vorjahrsrate von 2,6 % im März 2013 auf 2,3 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im April 2013 insgesamt 3,6 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 5,9 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 2,3 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im April dieses Jahres bei 0,3 % gegenüber 0,5 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Berichtsmonat – unverändert gegenüber dem Vormonat – auf 0,1 %. Bei den MFIs ging die entsprechende Rate im selben Zeitraum unterdessen von 2,2 % auf 0,9 % zurück. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ergab sich im April 2013 eine Zuwachsrate von 2,7 %, verglichen mit 2,6 % im März (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende April 2013 insgesamt 4 726 Mrd €. Gegenüber Ende April 2012 (4 068 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 16,2 % im Berichtsmonat (nach 9,2 % im März).

*Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen per April 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.*

*Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ ([www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html)). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.*

Die Ergebnisse bis April 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juli 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 10. Juli 2013.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I**

**Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> nach Währungen und Ursprungslaufzeiten<sup>2)</sup>**

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>4)</sup>	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>4)</sup>	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>4)</sup>	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>6)</sup>																							
														April 2012			Mai 2012 - April 2013 <sup>5)</sup>			März 2013			April 2013			2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13
Insgesamt	16 720,2	-2,0	846,2	861,5	-3,9	16 736,7	740,4	757,0	-19,1	16 698,8	834,9	879,7	-22,9	3,4	3,7	4,2	3,7	2,8	0,8	2,8	1,7	1,2	0,4	-0,2	-0,3												
Davon:																																					
In Euro	14 836,3	-8,5	733,8	749,6	-7,5	14 809,3	611,3	621,4	-15,0	14 784,0	697,5	740,2	-25,6	3,4	3,8	4,3	3,7	2,7	0,4	2,5	1,4	0,7	-0,1	-0,5	-0,6												
In anderen Währungen	1 883,9	6,5	112,4	111,9	3,6	1 927,4	129,1	135,6	-4,1	1 914,9	137,4	139,5	2,7	3,3	3,2	3,1	3,4	4,3	4,4	5,0	4,2	5,1	4,8	2,6	2,3												
Kurzfristig	1 646,0	-3,5	614,5	628,3	-12,6	1 515,3	515,1	513,0	3,7	1 508,9	597,5	603,2	-4,9	-3,7	1,7	4,6	2,1	-3,8	-8,5	-4,0	-7,2	-8,2	-9,1	-9,1	-9,2												
Davon:																																					
In Euro	1 406,8	2,7	530,1	544,5	-13,4	1 259,5	417,7	416,0	2,7	1 260,3	491,1	490,6	0,7	-5,0	1,2	4,7	2,0	-4,9	-11,0	-5,5	-9,1	-10,8	-12,1	-11,3	-11,4												
In anderen Währungen	239,2	-6,2	84,4	83,8	0,8	255,8	97,3	97,0	1,0	248,6	106,4	112,5	-5,6	5,5	4,8	3,9	3,0	3,0	7,1	5,2	4,4	8,3	9,2	3,6	4,0												
Langfristig <sup>3)</sup>	15 074,1	1,5	231,7	233,2	8,8	15 221,3	225,3	244,0	-22,7	15 190,0	237,4	276,6	-18,0	4,2	3,9	4,1	3,9	3,6	1,8	3,6	2,7	2,2	1,5	0,8	0,7												
Davon:																																					
In Euro	13 429,5	-11,2	203,7	205,0	5,9	13 549,7	193,6	205,4	-17,6	13 523,7	206,4	249,6	-26,3	4,4	4,0	4,2	3,9	3,5	1,6	3,4	2,5	2,0	1,2	0,6	0,5												
In anderen Währungen	1 644,7	12,7	28,0	28,1	2,9	1 671,6	31,7	38,6	-5,1	1 666,3	31,0	27,0	8,3	3,0	3,0	3,0	3,4	4,4	4,0	4,9	4,1	4,6	4,2	2,4	2,1												
- Darunter festverzinslich:	10 243,7	-0,1	149,0	117,1	32,0	10 689,4	154,3	119,0	35,3	10 709,2	157,3	147,3	10,0	6,4	5,4	5,2	5,0	5,7	4,4	6,0	5,2	4,8	3,9	3,6	3,7												
In Euro	9 125,7	-12,4	130,6	102,6	28,0	9 502,1	133,4	97,2	36,2	9 518,0	136,3	136,4	-0,1	6,5	5,7	5,5	5,3	5,8	4,3	6,1	5,2	4,7	3,7	3,5	3,7												
In anderen Währungen	1 119,7	12,3	18,5	14,5	4,0	1 189,4	20,9	21,8	-0,9	1 193,2	21,0	10,9	10,1	5,6	3,3	3,1	2,9	4,4	5,1	5,1	5,6	5,5	4,8	4,4	4,2												
- Darunter variabel verzinslich:	4 327,5	-22,7	70,4	98,4	-28,0	4 084,4	53,4	114,0	-60,6	4 051,9	69,4	99,5	-30,1	-0,8	-0,8	0,4	-0,1	-3,3	-6,3	-4,1	-5,2	-6,0	-6,5	-7,5	-7,7												
In Euro	3 878,8	-18,0	62,6	86,8	-24,2	3 670,2	44,6	99,5	-54,9	3 645,0	61,3	86,5	-25,2	-0,4	-0,5	0,7	0,2	-3,3	-6,4	-4,2	-5,1	-6,2	-6,8	-7,2	-7,4												
In anderen Währungen	447,0	-4,8	7,8	11,6	-3,7	412,1	8,8	14,5	-5,7	404,7	8,1	13,0	-4,9	-4,3	-2,9	-1,5	-2,0	-3,0	-5,5	-2,7	-5,9	-4,2	-4,4	-9,7	-9,8												

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen<sup>1)</sup> nach Emittentengruppen<sup>2)</sup> und Laufzeiten<sup>3)</sup>

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>4)</sup>	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>4)</sup>	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz <sup>4)</sup>	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>6)</sup>																						
														April 2012		Mai 2012 - April 2013 <sup>5)</sup>			März 2013			April 2013			2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13
Insgesamt	16 720,2	-2,0	846,2	861,5	-3,9	16 736,7	740,4	757,0	-19,1	16 698,8	834,9	879,7	-22,9	3,4	3,7	4,2	3,7	2,8	0,8	2,8	1,7	1,2	0,4	-0,2	-0,3											
MFIs	5 603,7	-31,3	498,8	526,1	-27,4	5 292,7	367,5	442,7	-75,2	5 251,3	469,0	502,3	-33,4	1,7	3,2	3,6	3,5	1,2	-3,2	1,1	-1,3	-1,9	-4,0	-5,8	-5,9											
Kurzfristig	709,5	-3,6	419,6	430,4	-10,7	582,4	306,7	318,6	-11,9	581,5	397,9	397,8	0,1	0,7	11,5	14,3	15,5	-0,8	-16,6	-2,5	-14,6	-15,4	-17,8	-18,6	-18,2											
Langfristig	4 894,2	-27,7	79,1	95,8	-16,6	4 710,3	60,8	124,1	-63,3	4 669,9	71,1	104,6	-33,5	1,9	2,2	2,3	2,0	1,5	-1,2	1,6	0,7	0,0	-2,0	-3,9	-4,1											
- Darunter																																				
Festverzinslich	2 871,3	-8,0	38,6	44,6	-6,0	2 790,5	27,8	57,2	-29,4	2 779,2	33,6	40,6	-6,9	4,8	4,4	4,9	4,0	3,5	0,9	3,6	3,3	2,3	0,0	-2,6	-2,5											
Variabel verzinslich	1 756,6	-18,7	34,6	43,4	-8,8	1 667,1	22,3	58,7	-36,4	1 646,1	32,3	51,2	-18,9	-1,4	-0,2	-0,4	-0,2	-0,6	-3,8	-0,2	-2,5	-2,7	-4,4	-6,0	-6,0											
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 260,2	43,6	132,6	138,9	5,1	4 329,8	139,6	139,9	-2,7	4 347,3	121,4	121,6	21,8	1,0	2,7	3,9	3,0	2,9	3,2	2,7	3,8	3,5	3,2	2,0	1,4											
Davon:																																				
Nichtmonetäre finanzielle																																				
Kapitalgesellschaften	3 336,9	28,8	68,3	83,8	-4,2	3 312,8	71,2	82,6	-11,3	3 317,4	52,8	67,2	7,0	0,0	0,8	2,5	0,9	0,3	0,5	0,1	1,2	0,9	0,6	-0,9	-1,5											
Kurzfristig	125,7	4,1	26,3	26,2	1,2	150,5	24,0	21,3	4,3	155,5	27,0	22,9	5,0	22,3	0,5	6,1	-1,6	3,7	16,1	2,9	21,2	17,5	15,3	10,7	10,7											
Langfristig	3 211,2	24,6	42,0	57,5	-5,5	3 162,2	47,2	61,2	-15,6	3 161,9	25,8	44,3	2,0	-0,6	0,8	2,3	1,0	0,2	0,0	0,1	0,5	0,3	0,0	-1,3	-2,0											
- Darunter																																				
Festverzinslich	1 207,3	-1,2	19,4	12,6	6,8	1 362,6	25,4	17,0	8,4	1 384,3	16,4	11,9	4,6	3,6	2,2	1,8	1,2	3,8	5,6	4,8	5,2	5,8	5,2	6,1	6,5											
Variabel verzinslich	1 842,5	-7,5	20,6	38,3	-17,7	1 700,2	19,5	41,5	-22,0	1 679,7	7,4	28,0	-20,6	-5,8	-4,8	-2,4	-3,5	-7,9	-9,6	-8,8	-8,7	-9,4	-9,8	-10,6	-11,4											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	923,4	14,9	64,3	55,1	9,3	1 017,0	68,4	57,3	8,6	1 029,9	68,6	54,4	14,8	5,1	9,9	9,3	10,8	12,6	13,2	12,2	13,9	13,3	13,1	12,4	12,2											
Kurzfristig	95,0	11,8	48,8	49,0	-0,2	90,3	50,6	50,2	0,5	93,0	50,8	47,9	2,7	4,3	13,8	28,3	15,0	0,5	4,1	-2,3	2,8	0,7	5,9	8,5	-2,1											
Langfristig	828,4	3,1	15,5	6,2	9,5	926,8	17,8	7,1	8,2	936,9	17,9	6,5	12,1	5,1	9,5	7,4	10,4	13,9	14,1	13,8	15,0	14,6	13,8	12,7	13,8											
- Darunter																																				
Festverzinslich	733,4	3,2	14,4	5,1	9,3	829,5	15,4	5,3	10,2	838,8	15,9	5,6	10,4	6,3	10,3	8,1	11,0	15,1	15,5	15,1	16,4	16,1	15,1	14,3	15,2											
Variabel verzinslich	91,3	-0,4	1,1	1,0	0,1	93,7	2,4	1,8	0,5	94,6	1,9	0,8	1,1	-2,1	-1,1	-1,8	0,0	-1,4	-1,5	-2,1	-2,1	-1,7	-1,2	-1,0	0,6											
Öffentliche Haushalte	6 856,2	-14,4	214,9	196,5	18,4	7 114,1	233,3	174,5	58,9	7 100,2	244,5	255,8	-11,4	6,4	4,7	4,7	4,3	4,1	2,6	4,3	2,9	2,4	2,4	3,2	3,2											
Davon:																																				
Zentralstaaten	6 190,4	-8,2	184,8	166,7	18,2	6 424,6	197,2	147,2	50,0	6 409,4	201,6	215,1	-13,5	5,7	3,9	3,8	3,5	3,6	2,6	3,9	2,5	2,2	2,6	3,6	3,5											
Kurzfristig	633,0	-7,7	99,9	101,4	-1,5	623,6	104,9	102,5	2,4	612,4	96,6	107,6	-11,0	-13,8	-10,4	-9,7	-11,9	-8,7	-3,3	-6,7	-3,8	-3,7	-3,2	-2,4	-2,9											
Langfristig	5 557,4	-0,4	85,0	65,3	19,7	5 800,9	92,3	44,7	47,6	5 797,0	105,0	107,5	-2,6	8,8	5,8	5,6	5,5	5,2	3,3	5,2	3,3	2,8	3,3	4,3	4,3											
- Darunter																																				
Festverzinslich	5 008,4	5,1	70,4	50,1	20,2	5 256,7	83,3	37,0	46,3	5 254,2	77,6	78,8	-1,2	7,8	5,8	5,6	5,5	5,9	4,3	6,2	4,6	4,2	4,0	5,0	4,8											
Variabel verzinslich	479,5	2,8	10,3	11,9	-1,6	453,2	4,3	7,7	-3,4	460,7	23,8	16,3	7,5	22,3	6,6	8,1	6,6	-2,4	-7,6	-6,4	-8,6	-10,4	-5,7	-5,0	-3,9											
Sonstige öffentliche Haushalte	665,9	-6,2	30,0	29,8	0,2	689,5	36,1	27,2	8,9	690,7	42,9	40,7	2,2	14,2	13,1	14,3	12,8	9,1	2,4	8,0	6,1	4,6	0,3	-0,8	0,4											
Kurzfristig	82,9	-8,1	19,9	21,4	-1,4	68,5	28,9	20,4	8,5	66,5	25,2	27,0	-1,8	80,3	29,8	42,1	23,2	0,5	-24,8	-3,8	-17,1	-24,0	-28,7	-25,2	-20,1											
Langfristig	583,0	1,8	10,1	8,5	1,6	621,1	7,3	6,9	0,4	624,3	17,7	13,7	3,9	9,6	11,2	11,3	11,6	10,2	6,3	9,5	9,2	8,6	4,5	2,9	3,2											
- Darunter																																				
Festverzinslich	423,3	0,8	6,3	4,6	1,7	450,1	2,4	2,5	-0,2	452,6	13,7	10,5	3,2	7,7	7,3	6,7	6,9	6,8	6,0	6,8	6,6	7,5	5,1	4,1	4,6											
Variabel verzinslich	157,7	1,1	3,8	3,8	0,0	170,2	4,9	4,3	0,6	170,9	3,9	3,2	0,7	16,1	23,3	25,9	25,5	20,3	7,8	17,6	16,7	11,6	3,9	0,7	0,5											

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

**Tabelle 3**

**Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> in allen Währungen nach Emittentengruppen<sup>2)</sup> und Laufzeiten, saisonbereinigt**

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs <sup>3)</sup>													
	April 2013	April 2012	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 12	Juni 12	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13		
Insgesamt	16 678,5	-8,5	-13,6	-32,3	-20,0	-28,7	1,7	0,1	1,6	1,5	2,0	1,0	0,6	-1,0	-1,8	-2,0	-1,6	-1,9		
Kurzfristig	1 504,6	-0,2	-21,6	-5,7	4,6	-2,5	-2,9	-4,3	0,2	-2,0	-13,3	-20,8	-19,1	-12,2	-13,2	-10,7	-5,8	-1,0		
Langfristig	15 173,9	-8,3	8,0	-26,6	-24,6	-26,1	2,2	0,6	1,8	1,9	3,7	3,6	2,9	0,2	-0,6	-1,0	-1,1	-2,0		
MFIs	5 230,8	-30,9	-34,4	-85,7	-83,2	-32,6	-3,7	-3,0	2,0	4,8	0,1	-3,1	-4,6	-5,6	-7,6	-11,9	-14,1	-14,0		
Kurzfristig	570,2	0,0	-11,5	-15,6	-11,1	3,2	-10,6	-1,9	12,9	15,9	-7,8	-24,5	-33,3	-37,3	-38,3	-34,0	-23,0	-15,0		
Langfristig	4 660,6	-30,9	-22,9	-70,1	-72,1	-35,8	-2,6	-3,2	0,6	3,3	1,2	0,4	0,3	-0,4	-2,6	-8,7	-12,9	-13,9		
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 341,6	32,7	4,4	14,1	0,6	9,4	9,7	-0,2	-3,9	-6,3	1,1	2,6	3,1	5,3	4,8	7,4	1,8	2,3		
Davon:																				
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 314,9	23,8	-0,4	8,3	-7,4	1,4	8,8	-3,0	-7,1	-11,0	-2,9	-1,6	-0,1	2,4	2,5	5,8	0,1	0,3		
Kurzfristig	153,5	3,7	-4,3	7,8	0,2	4,4	29,5	-12,3	-24,1	-31,0	-22,4	-25,8	-3,8	99,0	88,5	105,2	10,9	40,9		
Langfristig	3 161,4	20,1	3,8	0,5	-7,5	-3,0	8,1	-2,7	-6,4	-10,1	-2,1	-0,7	0,0	-0,2	0,2	3,0	-0,4	-1,3		
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 026,7	8,9	4,8	5,8	8,0	8,0	12,8	10,6	8,5	11,8	15,9	18,3	14,8	15,3	12,9	13,0	7,7	8,9		
Kurzfristig	91,7	9,2	-2,5	5,1	0,8	0,0	70,2	82,0	-1,0	-16,7	-33,4	-27,5	-37,0	-1,0	-1,6	40,4	16,0	30,2		
Langfristig	935,0	-0,4	7,3	0,7	7,2	7,9	7,7	4,7	9,6	15,6	23,1	24,4	21,9	17,1	14,4	10,6	6,9	7,1		
Öffentliche Haushalte	7 106,1	-10,2	16,4	39,3	62,6	-5,5	1,5	2,8	4,8	4,0	4,0	3,5	3,3	-1,1	-0,9	0,8	6,9	5,6		
Davon:																				
Zentralstaaten	6 416,9	-7,2	8,1	47,1	58,8	-10,3	1,1	2,6	4,1	3,1	4,0	4,3	4,5	0,4	-0,3	1,7	7,4	6,2		
Kurzfristig	621,0	-9,3	-5,1	-2,3	6,8	-11,8	-8,1	-14,1	-8,9	-13,4	-10,2	-10,9	9,2	18,3	15,4	0,7	-0,4	-4,6		
Langfristig	5 795,9	2,0	13,2	49,4	52,1	1,5	2,2	4,7	5,7	5,1	5,7	6,1	4,0	-1,4	-1,9	1,9	8,3	7,4		
Sonstige öffentliche Haushalte	689,1	-3,0	8,3	-7,8	3,7	4,8	5,5	4,8	11,3	12,6	4,0	-3,6	-7,2	-13,4	-6,0	-7,5	2,5	0,4		
Kurzfristig	68,2	-3,9	1,7	-0,6	8,0	1,5	5,1	-0,7	12,0	20,0	-36,3	-40,9	-59,7	-72,5	-64,7	-48,1	80,3	75,3		
Langfristig	620,9	0,9	6,6	-7,2	-4,3	3,3	5,6	0,9	11,2	11,7	11,3	2,9	3,0	-1,9	4,6	-1,8	-3,1	-5,1		

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

**Tabelle 4**

**Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

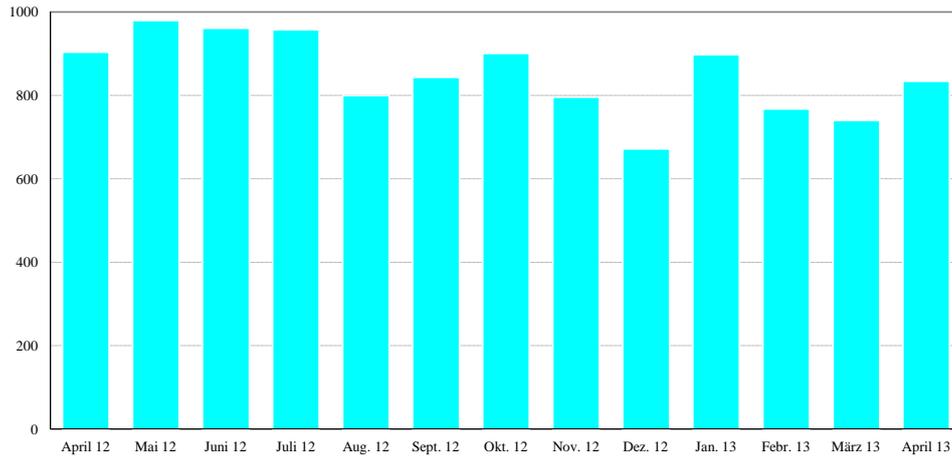
(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-												
										kapitalisierung					kapitalisierung												
	April 2012	Mai 2012 - April 2013 <sup>2)</sup>				März 2013					April 2013					2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13
Insgesamt	4 068,4	2,8	5,5	4,4	1,1	4 632,6	0,7	10,6	-9,9	9,2	4 725,6	3,6	5,9	-2,3	16,2	1,6	1,2	1,4	1,0	1,0	0,8	0,9	1,0	0,9	0,8	0,5	0,3
MFIs	327,3	0,0	0,7	0,5	0,2	381,0	0,0	0,1	-0,1	2,1	411,4	0,4	5,2	-4,8	25,7	9,1	7,8	10,1	5,6	5,2	3,0	5,5	4,9	2,7	2,7	2,2	0,9
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 741,2	2,8	4,8	3,9	0,9	4 251,7	0,7	10,4	-9,7	9,9	4 314,2	3,2	0,7	2,5	15,3	0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,7	0,8	0,6	0,3	0,3
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	291,6	1,1	0,8	0,1	0,7	363,4	0,0	0,3	-0,3	17,0	383,7	1,7	0,0	1,6	31,6	4,5	3,1	3,1	2,9	2,6	2,6	2,4	2,4	2,5	2,7	2,6	2,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 449,5	1,7	4,0	3,8	0,2	3 888,3	0,6	10,1	-9,4	9,3	3 930,5	1,6	0,7	0,9	13,9	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,3	0,5	0,6	0,4	0,1	0,1

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

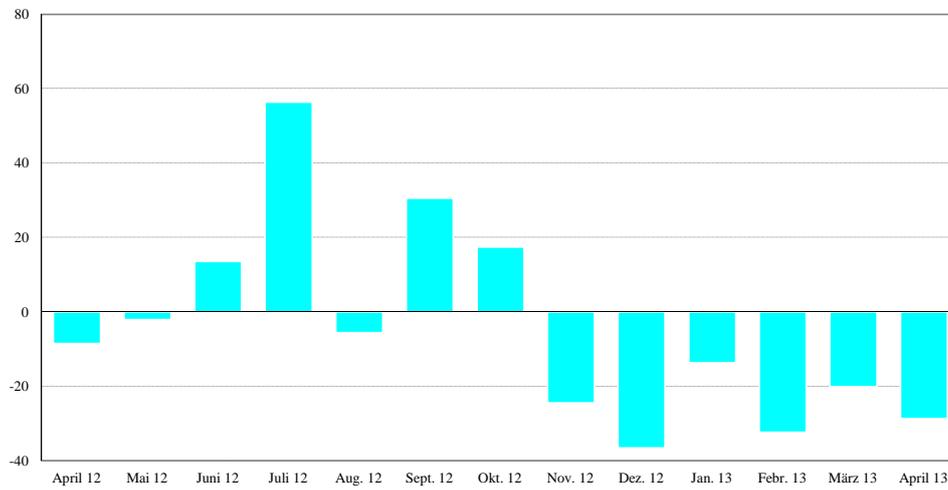
**Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup>**  
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

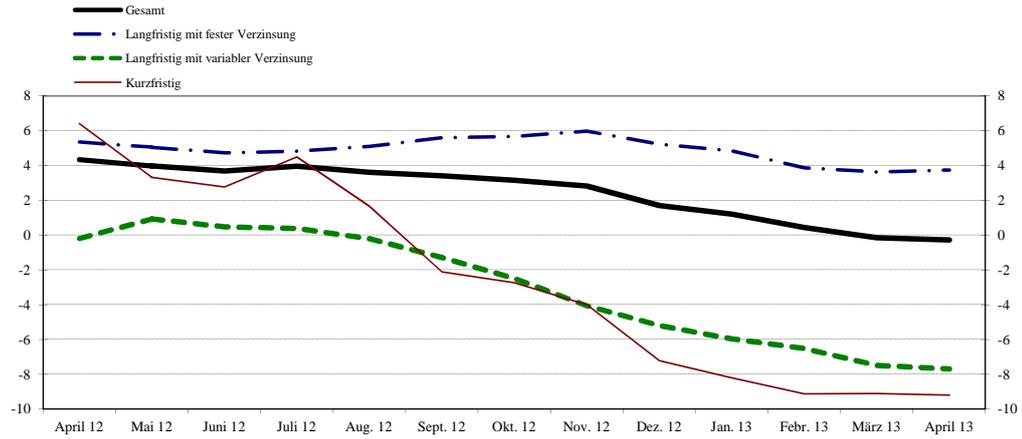
**Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup>**  
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

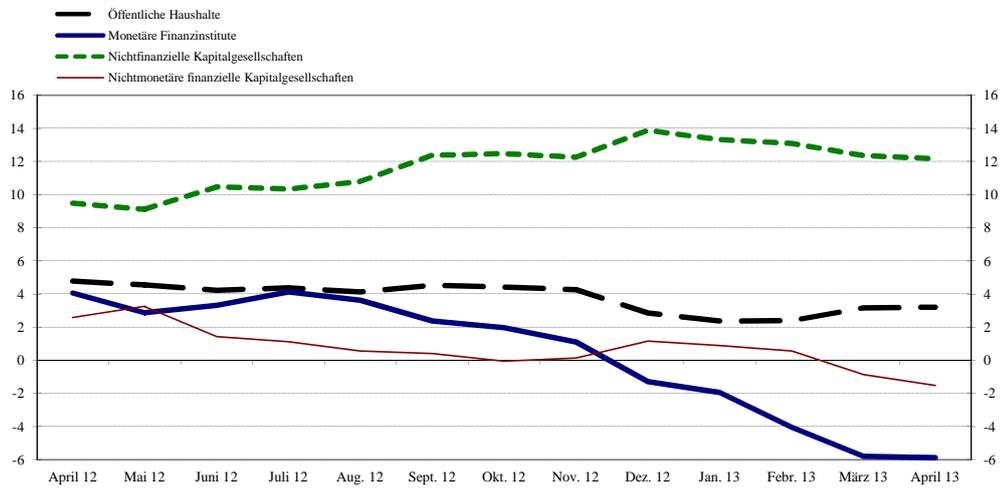
**Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

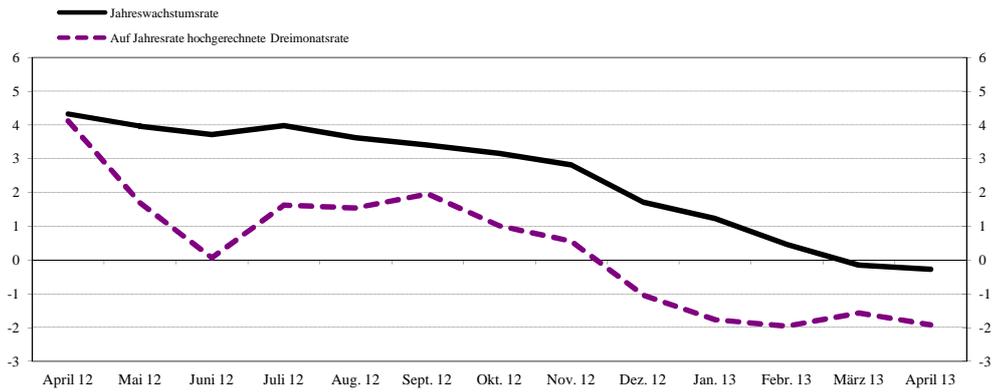
**Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**  
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

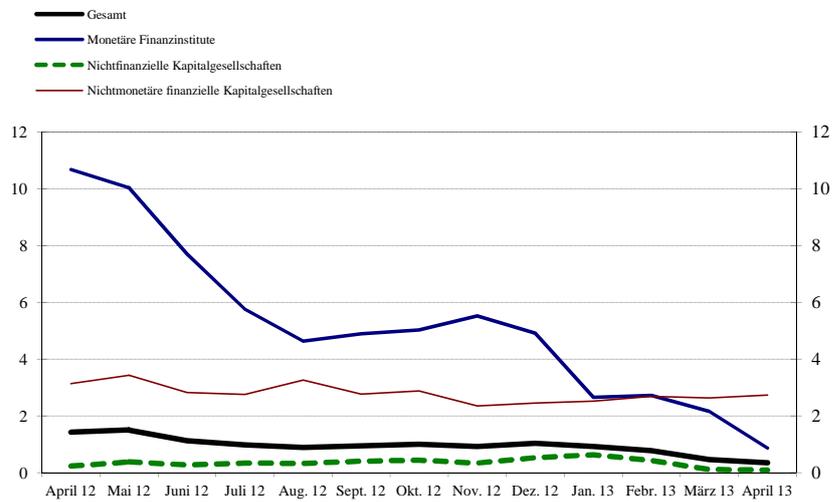
**Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>1)</sup> begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt (Veränderung in %)**



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

**Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen (Veränderung in %)**



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.